

Lernbegleitung INTENSIV 21/22

„Begleitung von bildungsgefährdeten Kindern und Jugendlichen“

Konzept des Kärntner Jugendrotkreuzes



 **Bundesministerium**
Arbeit, Familie und Jugend



Aus Liebe zum Menschen.

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

Ausgangssituation

Aufgrund der aktuellen Situation und der veränderten Bestimmungen zum Aufstieg in die nächste Schulstufe mit „Nicht Genügend“, sind im Schuljahr 19/20 vermehrt Schüler*innen in die nächste Schulstufe aufgestiegen. Das bringt uns einerseits dem Bildungsziel, den Pflichtschulabschluss in vorgesehener Zeit zu schaffen, kurzfristig näher, andererseits wirft es die Frage auf, welche Auswirkungen dies auf die nächsten Schuljahre mit sich bringt.

Basierend auf einer Berechnung einer vorliegenden IHS Studie¹ sind bereits in „normalen“ Schuljahren rund 10.000 Schüler*innen pro Jahr Dropout gefährdet. Die Bildungsschere geht jetzt mit jedem Tag weiter auf und verstärkt das künftige Dropout-Risiko massiv. Hinzu kommt, dass Jugendliche derzeit am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffen sind, wie eine aktuelle Auswertung des AMS² zeigt. Kürzlich veröffentlichte Ergebnisse der Universität Wien³ zeigen, dass im vergangenen Schuljahr mindestens 45.000 Schüler*innen (hier wird von einer Unterschätzung ausgegangen) kaum mit Distance Learning zurechtkamen, bis zu 6% der 6- bis 14-Jährigen wurden von ihren Lehrer*innen überhaupt nicht erreicht⁴. In den Mittelschulen und Polytechnischen Schulen wird diese Zahl deutlich höher angenommen.

Unser dezidiertes Ziel ist es, hier ein Angebot zu schaffen, mit dem wir Kinder und Jugendliche sicher und erfolgreich durch das nächste Schuljahr begleiten. Finanzielle Einschränkungen ermöglichen lediglich einen Fokus auf Schüler*innen der fünften bis neunten Schulstufe.

Zielsetzung der Lernbegleitung INTENSIV 21/22

Das Ziel des Projektes *Lernbegleitung INTENSIV* ist es, Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, die gegenwärtige Schulstufe erfolgreich abzuschließen. Durch den damit erzielten Erfolg sollen Kinder und Jugendliche in einem positiven Zugang zum Lernen bestärkt und motiviert werden, sich nachhaltig für ihre schulischen Leistungen einzusetzen. Dies kann in weiterer Folge zum erfolgreichen Pflichtschulabschluss in vorhergesehener Zeit führen, einem frühen Ausbildungsabbruch aktiv entgegenwirken und nachhaltig den Wunsch nach Bildung wecken. Dabei fokussieren wir unsere Angebote auf jene Kinder und Jugendliche, die aus sozioökonomischen Gründen auf eine kostenlose Unterstützung angewiesen sind, um ihren persönlichen Lernerfolg zu erreichen.

¹IHS Studie: Selektion, Dropout und früher Bildungsabbruch: Mario Steiner, Lorenz Lassnigg, 2019

²[https://www.agenda-austria.at/grafiken/das-alter-der-arbeitslosigkeit/\(08.05.2020\)](https://www.agenda-austria.at/grafiken/das-alter-der-arbeitslosigkeit/(08.05.2020))

³https://lernencovid19.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/p_lernencovid19/Zwischenergebnisse_Schueler_innen.pdf (08.05.2020)

⁴https://science.apa.at/site/bildung/detail?key=SCI_20200409_SCI44991703854104042 (12.05.2020)

Lernbegleitung INTENSIV 21/22

Basierend auf einer per Erlass beschlossenen Partnerschaft zwischen dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und dem Österreichischen Roten Kreuz ist das Österreichische Jugendrotkreuz seit mehr als 70 Jahren fester Bestandteil der Bildungsarbeit in den Schulen Österreichs.

Durch das breite Netzwerk an Pädagog*innen, die auf unterschiedlichste Arten mit dem Österreichischen Jugendrotkreuz in Verbindung stehen, ist ein detaillierter Einblick in die tägliche Arbeit an den Schulen möglich. Die Erfahrung im Umgang mit Freiwilligen, verknüpft mit dem Leitbild des Österreichischen Roten Kreuzes, lässt uns immer genau dorthin blicken, wo Menschen unsere Hilfe am dringendsten benötigen. Diese Expertise aus dem Bildungsbereich machen das Österreichische Jugendrotkreuz und das Österreichische Rote Kreuz zum optimalen Partner in der Umsetzung des Konzeptes der *Lernbegleitung INTENSIV*.

Konzeptüberblick

Das Grundkonzept ist vorwiegend als Präsenzprojekt konzipiert. Hier wird davon ausgegangen, dass gegen das verstärkte Aufgehen der Bildungsschere gearbeitet wird und Förderprogramme, die der Bildungsarmut entgegenwirken aufrecht bleiben. Projektrelevante Überlegungen aus dem Erlass des BMBWF „Sichere Schule – Schulbetrieb im Schuljahr 2021/22 vom 25. August 2021⁵ gelten als Konzeptergänzung.

Die angegebenen Gruppengrößen sind Maximalangaben. Je nach Risikostufe kann in kleineren Gruppen bis hin zum 1:1 Setting gearbeitet werden.

Abkürzungsverzeichnis:

UE	Unterrichtseinheit (je 50 Minuten)
TN	Teilnehmer*innen (Schüler*innen)
IB	Intensivbegleitung

Bedarf und Angebot

Im Projekt *Lernbegleitung INTENSIV 21/22* wollen wir Schüler*innen der 5. – 9. Schulstufe im Schuljahr 21/22 unterstützen, die nicht selbstständig mit den Anforderungen der Schule zurechtkommen.

⁵ https://www.bmbwf.gv.at/dam/jcr:a40adb1f-c188-4b2e-8e82-14bd054ff636/erlass_sichereschule_20210825.pdf

Lernbegleitung INTENSIV 21/22

Dabei fokussieren wir uns auf Kinder und Jugendliche, die auf ein kostenloses Angebot angewiesen sind und zu Hause nicht unterstützt werden können. Auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler*innen wird flexibel reagiert.

Lernbegleitung:

Den teilnehmenden Schüler*innen (max. 6 TN) wird gezielte Förderung als **Intensivbegleitung (IB)** angeboten, um das kommende Schuljahr erfolgreich abschließen zu können. Dafür setzen wir auf qualifizierte Pädagog*innen, die ihre fachliche und didaktische Expertise nachhaltig einsetzen. Sie haben die Kompetenz, die Schüler*innen mit individuellen Fördermaßnahmen in Kleingruppen erfolgreich durch das kommende Schuljahr zu begleiten. **Ein Stundensatz von € 24,00 wird an die Pädagog*innen entrichtet.** An jedem teilnehmenden Schulstandort wird ein Pool aus schulinternen Pädagog*innen (externe Pädagog*innen bei Bedarf und Verfügbarkeit möglich) zusammengestellt. Die Planung und Zusammensetzung der Unterrichtseinheiten (**bis zu 4 UE pro Woche und Gruppe/Standort**) erfolgen durch dieses Team und gehen flexibel auf die individuellen Bedürfnisse der TN ein.

Digitale Förderung:

Aufgrund der aktuellen Situation mit COVID-19 können Schüler*innen nicht immer am Schulstandort gefördert werden. Die Pädagog*innen haben sich vorbildlich auf die neuen Bedingungen eingestellt und arbeiten zielgerecht im Distance Learning, sofern dies notwendig ist. Das Projekt macht es möglich, dass Pädagog*innen des Projektstandortes auch digitale Fördereinheiten im Kleinstsetting von 1:1 bis max. 1:3 anbieten. Die Dokumentation unterscheidet sich hierbei nur darin, dass auf den diversen Formularen (Protokoll, Honorarnote) der entsprechende Hinweis „Digitale Förderung“ angebracht werden muss.

Die individuelle Intensivbegleitung und die digitale Förderung stellen ein übergreifendes und möglichst durchlässiges Angebot je Standort dar. Übertritte und Personalverteilung sind flexibel und unterstehen der jeweiligen Schulleitung. **Die Angebote finden außerhalb der Unterrichtszeit und der Nachmittagsbetreuung - additiv zum Unterricht - und in den Räumlichkeiten der Schulen bzw. an den jeweiligen Wohnstandorten statt, da hier bereits die notwendige Infrastruktur gegeben ist.** In der derzeitigen Situation handeln wir flexibel und passen die Gruppen-Durchlässigkeit an die jeweils gültigen Bedingungen im Setting Schule an.

Schulen und Lehrer*innen als Partner

In Kooperation mit der Bildungsdirektion werden die Standorte mit dringendem Bedarf definiert. Interessierte Schulleiter*innen werden eingeladen, sich bei der Landesleitung des ÖJRK Kärnten zu melden. Sie entscheiden folgend, ob sie das Zusatzangebot *Lernbegleitung INTENSIV* annehmen und stellen ein Team aus schulinternen Pädagog*innen zusammen.

Alle Lehrer*innen⁶ der TN sind wesentliche Partner*innen in der Umsetzung und entscheiden gemeinsam mit der Schulleitung und den Lernbegleitungspädagog*innen über den Bedarf an Intensivförderung in Kleingruppen oder im Distance Learning. Fallweise kann dieser Bedarf auch im laufenden Schuljahr wechseln. Die Schulpartnerschaft macht das Projekt *Lernbegleitung INTENSIV* möglich.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

EVELINE OGRADNIG, BA MA

JUGENDROTKREUZ KÄRNTEN

Grete Bittner Str. 9, 9020 Klagenfurt, Österreich

T: +43 0509144 1093 | F: +43 0509144 71093

E: eveline.ogradnig@k.rotekreuz.at | W: www.jugendrotekreuz.at

⁶ Klassenführende Lehrer*innen oder andere schulinterne qualifizierte Lehrer*innen als Bezugslehrer*innen